

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
I. Von der politischen Legitimationskrise zur Gesellschaftskrise . . . . .	11
1. Die Spaltung der politischen Kultur: Sachzwänge und der Anspruch auf veränderte Lebensbedingungen . . . . .	11
2. Die Ungleichheit sozialer Lebenschancen . . . . .	14
II. Von der Gesellschaftskrise zur Jugendkrise . . . . .	19
1. Suche nach Identität und Selbstverwirklichung . . . . .	19
a) <i>Jungsein zwischen gesellschaftlichen Widersprüchen</i> . . . . .	19
b) <i>Konfliktbewältigung durch Sozialisation?</i> . . . . .	23
c) <i>»Abweichendes Verhalten«</i> . . . . .	26
2. Familie als Krisenherd . . . . .	29
a) <i>Sozialisationsmängel</i> . . . . .	29
b) <i>Rollenspezifische Geschlechtererziehung</i> . . . . .	34
c) <i>Gewaltanwendung und Mißhandlung</i> . . . . .	35
d) <i>Funktions- und Orientierungsverlust</i> . . . . .	37
3. Schule – Auslese statt Förderung . . . . .	41
a) <i>Schule als Lernfabrik</i> . . . . .	41
b) <i>Die »apolitische« Schule</i> . . . . .	44
c) <i>Schulangst</i> . . . . .	46
4. Berufswunsch: Arbeitslos? . . . . .	49
a) <i>Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation verschlechtern sich</i> . . . . .	49
b) <i>Mangelhafte berufliche Sozialisation</i> . . . . .	55

5. Studenten – Anpassungszwang oder Freiheit der Wissenschaft? . . . . .	58
a) <i>Intellektuelle und emotionale Widersprüche</i> . . . . .	58
b) <i>Bedingungsfaktoren der »inneren Emigration«</i> . . . . .	63
6. Freizeit – keine »freie Zeit« . . . . .	65
a) <i>Widersprüche zwischen Freizeit und Alltag</i> . . . . .	65
b) <i>Punker – Popper – Fußballfans</i> . . . . .	69
c) <i>Jugendarbeit: Jugendverbände und Jugendzentren</i> . . . . .	71
d) <i>Sexualität – Suche nach Zärtlichkeit</i> . . . . .	73
7. Jugendkriminalität – eine Einbahnstraße . . . . .	76
a) <i>Einstiege in die Jugendkriminalität</i> . . . . .	76
b) <i>Resozialisierung als Alibi</i> . . . . .	81
8. Drogen – Flucht in die Sucht . . . . .	85
a) <i>Hilflose Therapie in der Drogenszene</i> . . . . .	85
b) <i>Kein geringeres Problem: Alkoholismus</i> . . . . .	90
9. Selbstmord als Hilfeschrei . . . . .	92
10. Fragen an die Kirchen und das Ersatzangebot der Jugendsekten . . . . .	96
a) <i>Jugendsekten – Versteck vor der eigenen Furcht</i> . . . . .	96
b) <i>Herausforderungen an die Kirchen</i> . . . . .	102
III. Von der Jugendkrise zum Jugendprotest . . . . .	105
1. Die politische Dimension der Jugendkrise . . . . .	105
a) <i>Jugend und etablierte Politik : Indifferenz – Kritik – Widerstand</i> . . . . .	105
b) <i>Vertrauensverlust der Parteien</i> . . . . .	109

2. Die alternative Bewegung . . . . .	112
a) <i>Alternativszene und Alternativkultur</i> . . . . .	112
b) <i>Die Kluft zur etablierten Politik</i> . . . . .	116
c) <i>Ein parlamentarischer Versuch: Die Grünen</i> . . . . .	118
3. Radikalismus – Extremismus – Terrorismus . . . . .	120
a) <i>Linksradikalismus und Linksextremismus</i> . . . . .	121
b) <i>Rechtsextremismus</i> . . . . .	126
c) <i>Terrorismus</i> . . . . .	129
4. Was will der Jugendprotest? . . . . .	132
a) <i>Protest statt Resignation</i> . . . . .	132
b) <i>Versuche, die etablierte Politik zu ändern</i> . . . . .	138
c) <i>Jugendprotest contra Rechtsstaat – eine falsche Alternative</i> . . . . .	143
5. Protestbewegungen und Gewalt . . . . .	145
a) <i>Die Hausbesetzerszene</i> . . . . .	145
b) <i>Gewalt und Gegengewalt</i> . . . . .	150
c) <i>Die Friedensbewegung</i> . . . . .	155
IV. Vom Jugendprotest zur Bewältigung der politischen Legitimationskrise? . . . . .	161
1. Die Neurosen der Konsumgesellschaft . . . . .	161
2. Bewältigungsansätze durch Bereitschaft zum sozialen Lernen . . . . .	165
Anmerkungen . . . . .	169